

Medienmitteilung

Luzern, 31. Juli 2009

Studierende bearbeiten Projekte für Unternehmen

An der Hochschule Luzern werden im Rahmen von studentischen Arbeiten konkrete Projekte bearbeitet und Businesspläne erstellt. Eine Win-Win-Situation: Unternehmen gelangen zu qualifizierten Problemlösungen und lernen mögliche neue Mitarbeitende kennen. Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen und machen erste Schritte auf ihrem zukünftigen Arbeitsmarkt.

Sie haben eine Geschäftsidee oder stehen vor einer Firmengründung und verfügen noch über kein schriftliches Konzept? Sie möchten eine neue Technologie auf Praxistauglichkeit testen? Dann bietet sich eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern an: Studierende der Fachgebiete Wirtschaft, Technik und Architektur bearbeiten während ihrer Bachelor-Ausbildung Projekte und erstellen Businesspläne im Auftrag von Unternehmen. Dies kann innerhalb von Modulen während des Studiengangs oder als Abschlussarbeit erfolgen.

Praxisbezogene Businessplanideen gesucht

Aktuell in den Startlöchern stehen beispielweise die Studierenden der Wirtschaft. Innerhalb des Moduls «Unternehmertum» werden sie im kommenden fünften Semester praxisbezogene Businesspläne erarbeiten. Dafür werden noch Ideen gesucht. Laut Modulleiter Walter Stäuble können Interessierte ihre Geschäftsvorhaben noch bis am 9. September 2009 einreichen. Bis Weihnachten werden die Arbeiten fertig gestellt und den Auftraggebern präsentiert. Die besten drei Businesspläne erhalten eine Auszeichnung. Das kreative Potential der jungen Köpfe wird von Unternehmen gern in Anspruch genommen: Im letztjährigen Modul «Unternehmertum» erstellten die Studierenden insgesamt 40 Businesspläne. Nebst Startups hatten auch Firmen verschiedenster Branchen und Grössen interessante Aufträge platziert.

Diplomarbeiten im Dienste externer Partner

Auch die Gelegenheit, ein Projekt für eine Bachelor-Diplomarbeit in Auftrag zu geben, wird rege genutzt. So beispielsweise bei der Hochschule Luzern – Technik & Architektur: «Im vergangenen Studienjahr sind bei uns 104 Bachelor-Diplomarbeiten geschrieben worden, 75 davon im Dienste von externen Partnern», sagt Zeno Stössel, der dortige Leiter Wissens- und Technologietransfer.

Die Vorteile dieser engen Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Partnern aus der Wirtschaft liegen auf der Hand: Firmen lernen potenzielle zukünftige Mitarbeiter kennen und haben die Chance auf unkonventionelle Inputs und Lösungsvorschläge. Dies zu einem Bruchteil der üblichen Kosten. Das Erstellen eines Businessplans und das Bearbeiten eines Projekts im Rahmen der Bachelor-Ausbildung kostet ein Unternehmen rund 500 Franken. Die Studierenden ihrerseits sammeln praktische Erfahrung und machen erste Schritte auf ihrem zukünftigen Arbeitsmarkt.

*Detailinformationen zum Thema Businessplan-Ideen: Walter Stäuble: +41 41 211 25 05. Das Antragsformular kann auch per E-Mail angefordert werden: walter.stauble@hslu.ch;
Detailinformationen zum Wissens- und Technologietransfer der Hochschule Luzern – Technik & Architektur: Zeno Stössel, +41 41 349 33 90, zeno.stoessel@hslu.ch, Web: www.hslu.ch/wtt*